



KAPITEL 2

ABRAHAM

Es gab einen Mann namens Abraham,
der nicht glaubte, dass Statuen
wirklich Götter waren. Er wusste,
Gott ist der Schöpfer und kann nicht
durch Götzen angebetet werden.

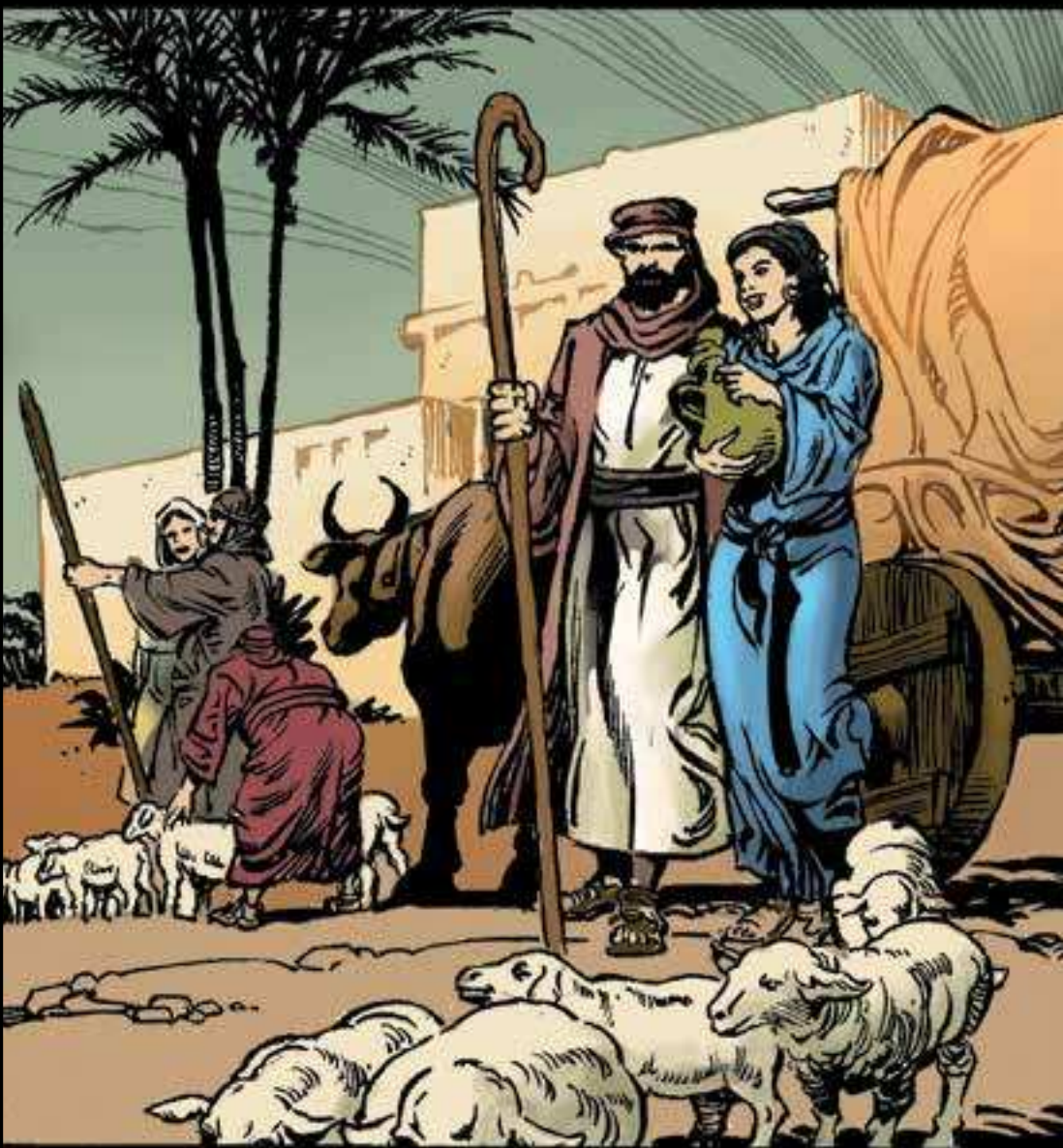


Gott sprach zu ihm und sagte: „Abraham, verlasse diese Stätte des Götzendienstes. Lass deine Familie und Vergangenheit hinter dir, und ich werde dir zeigen, wohin du gehen sollst. Ich werde dich zum Vater einer großen Nation machen. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dir fluchen. In dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!“



Könnte Abraham der verheißene Retter sein, der Sünde und Tod zerstört?

Ca. 1921 v. Chr.




Abraham wusste, dass er Gottes Stimme gehört hatte, und so gehorchte er, ohne zu wissen, wohin er gehen würde. Er wusste, dass er den Götzendienst hinter sich ließ und dem lebendigen Gott folgte. Das reichte für Abraham; dennoch nahm er seinen Neffen Lot mit.

Abrahams Reise führte ihn in das Land Kanaan, wo Hams Sohn sich niedergelassen hatte. Heute heißt es Palästina. Dort sprach Gott zu ihm:



Abraham, wandere durch dieses Land von einem Ende zum andern. Ich werde das ganze Land deinen zukünftigen Kindern geben. Ich will dir so viele Nachkommen geben, dass sie nicht gezählt werden können. Sie werden sich wie der Staub auf der Erde vermehren.



Sarah, Gott
hat mir gesagt, dass
du nach all diesen Jahren
Kinder haben wirst.

Gott hat
es so gesagt.

Du weißt doch,
dass ich nie ein Kind
haben konnte, und jetzt
bin ich schon über die Zeit
des Kinderkriegens hinaus.
Wie soll ich jetzt noch
Kinder haben?

Als Abraham durch das Land zog, hielt er gelegentlich an und opferte Gott ein Blutopfer. Genau wie Abel opferte er im Glauben, denn er wusste, dass er ein Sünder war, der den Tod verdiente.



Das Opfern eines Lammes konnte Abrahams Sünde nicht wegnehmen, aber als Gott seinen Glauben sah, bedeckte er seine Sünde.




Zehn Jahre später.

Abraham, vor zehn Jahren versprach Gott, dass ich dir ein Kind schenken würde. Ich bin jetzt 75 und du 85, wir werden älter und haben noch kein Kind. Bald wirst du zu alt sein, ein Kind zu zeugen; bist du sicher, dass du von Gott gehört hast?

Ich weiß, dass es Gott war, der zu mir gesprochen hat, aber ich verstehe nicht, warum er so lange wartet. Er sagte, dass ich der Vater einer großen Nation werden würde, aber alles, was ich habe, ist ein alter Körper, eine alte Frau, die keine Kinder haben kann, und eine riesige Herde Schafe.





Fürchte dich nicht,
Abraham, ich bin dein
Schild und dein sehr
großer Lohn!


Was für
einen Lohn willst
du mir geben, da
ich doch kinderlos
dahingehe?

Du und
Sarah werdet
ein Kind
haben.



Komm, Abraham, schau dir die Sterne an und versuche, sie zu zählen. Deine Kinder werden so unzählbar sein wie die Sterne!

Ich glaube, es wird so geschehen, wie du es sagst.




Weil du mir glaubst, werde ich dir deinen Glauben als Gerechtigkeit anrechnen. Du kannst sicher sein, dass deine Kinder Fremde sein werden in einem Land, das nicht ihnen gehört. Nachdem sie dort 400 Jahre lang als Sklaven gelitten haben, werde ich diese Nation bestrafen, und deine Kinder werden mit großem Reichtum aus diesem Land ausziehen, hierher zurückkommen und in diesem Land leben.

1. Mose 15,1-6.13-14



Wo ist denn die Verheißung auf ein Kind? Jeden Tag werde ich älter, und bald kannst du keinen Samen mehr zeugen. Abraham, ich werde dir niemals Kinder schenken.



Es ist Brauch in diesem Land, dass meine Magd ein Kind für mich haben kann.



Abraham,
siehst du denn nicht:
Das ist unsere letzte
Chance, ein Kind zu haben?
Du musst sie zu dir nehmen,
bevor es zu spät ist, und ein
Kind zeugen. Es wird dein Same
sein, und es ist Gottes Wille.
Wie sonst willst du jemals
der Vater einer großen
Nation sein?





Es ist
der einzige
Weg.

Abraham hatte nicht zu Gott gebetet.
Er vergaß Gottes Versprechen und
gehorchte der Stimme seiner Frau.

Einige Monate später...

Ich werde
Abrahams Baby
haben.



Als Hagar wusste, dass sie
Abrahams Kind trug, wurde
sie stolz und verachtete
Sarah. Sarah wurde immer
eifersüchtiger und unglücklicher.


Sarah zwang Hagar, hart zu arbeiten, und behandelte sie unfreundlich. Gott beabsichtigte niemals, dass ein Mann zwei Frauen oder Kinder von einer Nebenfrau hat.



Wenn du mit dem Wasser fertig bist, kannst du Feuerholz hacken.

Hagar beschloss wegzulaufen.


Hagar rannte vor Sarah weg und floh in die Wüste. Als sie müde wurde und nicht mehr laufen konnte, brach sie vor Erschöpfung zusammen. Gott sah Hagar in ihrer Not und sprach zu ihr:



Hagar, geh zurück zu Sarah und ordne dich ihr unter. Du wirst einen Sohn haben und ihn Ismael nennen, was bedeutet ‚Gott hört‘.



Von ihm werden
viele Kinder kommen,
die unzählbar sein werden.
Ismael wird ein wilder Mensch sein,
seine Hand gegen jedermann und
jedermanns Hand gegen ihn. Aber
er wird immer nah bei seinen
Brüdern leben.



Hagar kehrte nach Hause zurück
und gebar zur bestimmten Zeit
einen Sohn.

Gott hat zu mir gesagt:
Da dies Abrahams Sohn
ist, wird er der Vater
vieler Nationen sein.

Ismael wurde später der Vater
der arabischen Nationen.

Abraham war 86 Jahre alt, als Ismael geboren wurde, und nur kurze Zeit später konnte er keine Kinder mehr zeugen. War also Ismael das von Gott verheißene Kind für Abraham? Aber Gott hatte gesagt, das Kind würde von Abraham und Sarah sein.




Wie kann Gott sein Versprechen erfüllen, da Abraham und Sarah beide keine Kinder mehr zeugen können?

Als Ismael dreizehn war
und Abraham 99, sprach
Gott wieder zu ihm.

Abraham, ich bin der
allmächtige Gott. Tu alles, was
ich dir sage, und sündige nicht. So
wie ich dir schon gesagt habe, werde
ich deine Kinder unzählbar machen,
und du wirst der Vater vieler
Nationen sein. Ich werde meinen
Bund mit dir und deinen Kinder
nach dir schließen.





Ich werde deinen Kindern das Land Kanaan für immer zum Besitz geben. Sarah wird schwanger werden und einen Sohn haben, wie ich versprochen habe, und er wird das Haupt vieler Nationen sein.

Haha. Wie soll das gehen? Ich bin jetzt 99 Jahre alt und Sarah ist 89. Mein Körper ist so gut wie tot. Wir können keine Kinder mehr haben. Bitte, lass Ismael das versprochene Kind sein.

Nein, wie ich von Anfang an gesagt habe, werdet Sarah und du ein Kind zusammen haben von eurem eigenen Samen. Die Verheißung dieses Segens wird nur durch ihn weitergegeben, nicht durch Ismael. In einem Jahr wird Sarah einen Sohn zur Welt bringen.



Ist das möglich?... Ja! Der Gott, der den menschlichen Körper erschaffen hat, ist sicher in der Lage, zwei alte, tote Leiber zu nehmen und wieder fruchtbar zu machen... Alles ist möglich bei Gott!





Ein paar Tage später tauchten plötzlich drei Männer aus der Wüste auf. Sie sahen nicht aus, als ob sie schon weit gereist waren, noch sahen sie wie Einheimische aus. Sie waren stark, selbstsicher und alterslos.

Abraham beobachtete, wie sie sich näherten und wusste, dass sie anders waren, aber er ahnte nicht, dass seine Besucher nicht von dieser Welt waren.



Zwei waren gerechte Engel und der dritte war Gott selber in Form eines Engels, so dass er mit Abraham reden konnte. Abraham ging ihnen entgegen, um sie zu begrüßen.



Abraham,
deine Frau wird
einen Sohn
gebären.

Hihihi

So alt wie ich bin
und Abraham sogar
noch älter, wie soll ich
wieder Wonne haben?



Warum lacht Sarah, wenn
Gott sagt, dass sie ein Kind
haben wird?


Ich habe nicht
gelacht!

Klar hast du
gelacht. Du glaubst es nicht.
Ist irgendetwas zu schwer für Gott?
Ich werde wiederkommen, wenn die
Zeit ist, dass du empfangen kannst,
und du wirst ein Kind haben.



Soll ich Abraham erzählen, was ich tun will? Er wird der Vater vieler Kinder sein und er wird seine Kinder und Enkel lehren, mir zu gehorchen.

Ja, er muss es wissen.




Die Sünde von Sodom und Gomorra ist ins Unermessliche gestiegen. Ich werde in beiden Städten alles Lebendige vernichten - Männer, Frauen und Kinder.

Aber mein Neffe Lot lebt dort mit seiner Familie!



Es ist nicht sehr göttlich, den Gerechten mit dem Gottlosen zu vernichten. Was wäre, wenn es 50 Gerechte in der Stadt gäbe, wirst du die ganze Stadt verschonen, um die 50 Gerechten zu retten? Ich weiß, dass der Richter aller Menschen das Richtige tun wird.

Wenn ich 50 Gerechte finde, werde ich die Stadt verschonen.



Ich bin nur Staub
und nicht würdig, mit Gott zu reden,
aber was, wenn es nur 45 Gerechte
sind? Würdest du trotzdem alle
vernichten?

Wenn es 45
wären, würde ich sie
nicht vernichten.

Ich werde
sie nicht vernichten,
wenn ich 40 Gerechte
finde.

Was, wenn nur
40 zu finden sind?




Sei mir
bitte nicht böse:
Was ist, wenn es
30 gibt?

Ich werde
sie für 30 nicht
vernichten.

Ich werde
diese böse Stadt
für 20 Gerechte nicht
vernichten.

Was, wenn
es 20 gibt?



Sei nicht böse mit mir, das ist das letzte Mal, dass ich dich frage. Was ist, wenn es nur zehn gerechte Menschen in der Stadt gibt, würdest du sie trotzdem vernichten?

Nein, wenn ich zehn gerechte Seelen finde, werde ich die Stadt nicht vernichten.

Wenn du nicht zehn Gerechte findest, kannst du bitte meinen Neffen Lot warnen?


Wir werden ihn heute Abend besuchen.

Die zwei Engel kamen am Abend in die Stadt und liefen bei Lots Haus vorbei.




Das ist pervers, schlimmer, als ich dachte.

Jetzt verstehe ich, warum Gott alles vernichten will, mit den Kindern und den Tieren.



He, ihr
Fremden, ihr
könnt heute Abend
nicht auf der Straße
bleiben; es ist nicht
sicher. Kommt für
diese Nacht in mein
Haus.

He, die
sehen ja mal
süß aus; das
werden wir gleich
den Anderen
erzählen.



Lot, schick mal
deine Gäste raus zu
uns, damit wir mit ihnen
Sex haben können!

Geht weg. Ihr
könnt so etwas
Übles nicht tun.

Wer denkt
er eigentlich, wer
er ist? Aufgeblasener
voreingenommener
Heuchler!

Wir
brechen gleich
die Tür ein und
werden dir noch
Schlimmeres antun,
du Fremdling!

HASSMACHER!

Genau,
wir wollen nicht
deine Töchter, wir
wollen die hübschen
Männer haben.




Im Namen
des Herrn,
werdet blind.

Wo sind
sie?

Wer
hat da Licht
ausgemacht?


Ich kann nichts
mehr sehen - was ist
passiert?

Was
für eine
Kraft ist
das?




Ihr müsst die Stadt
morgen früh verlassen. Warnt,
wen ihr wollt; Gott ist gerecht
und wird diese Sünde nicht
mehr länger tolerieren.

Morgen
wird Gott Feuer
und Schwefel vom
Himmel auf diesen Ort
regnen lassen und jeder
in Sodom und Gomorra
wird sterben.



Beeilt euch,
das Feuer wird bald
fallen, und keiner
wird überleben.

Gott sagt,
dass ihr euch nicht
umdrehen sollt, wenn
die Stadt brennt.



Schaut
bloß nicht
zurück!

Iiiiiiiihh!



Oh, nein! Vater,
Mutter hat Gott nicht
gehört. Sie ist zu einer
Salzsäule geworden!

Nicht
hinsehen! Rennt
weiter!


Alles Lebendige starb an diesem Tag in Sodom und Gomorra. Gott ist gerecht und er hasst Sünde, besonders perversen Sex von Männern mit Männern und Frauen mit Frauen. Sexueller Kindesmissbrauch ist das Schlimmste, was es gibt.



Gott hat versprochen, die Welt nie wieder durch Wasser zu zerstören, aber er hat nichts von Feuer gesagt. Das nächste Mal wird er die Welt durch Feuer zerstören. Die Strafe für Sünde ist Tod: körperlicher Tod und ewiger Tod im Feuersee. Durch Gottes Gnade wurde Lot vor Gottes Gericht gerettet. Seine Frau nahm Gott nicht ernst, als er ihnen gebot, sich nicht umzudrehen.



Der Lohn für alle Sünden ist immer ohne Ausnahme der Tod!



Ich bin so froh, dass Gott dir gnädig war. Du hättest in dieser Stadt umkommen können. Gott hasst Sünde und Bosheit, du musst dich von solchen Leuten fernhalten.

Es tut uns Leid wegen deiner Frau. Was willst du jetzt tun?

Wir werden es schon irgendwie schaffen.

Lot ging mit seinen zwei Töchtern weg, und Gott segnete Abraham weiterhin.

1. Mose 19,24-26; 3. Mose 18,22; Römer 1,23-32; 6,23; 1. Korinther 6,9-11; Offenbarung 21,8


Gott hatte versprochen, dass Sarah ein Kind haben wird. Abraham und Sarah fühlten ein Erwachen von lang vergessenen Gefühlen.



Abraham,
was ist los mit
dir? Es sind schon
Jahre, seit du mich
das letzte Mal ... so
angeschaut hast!



Es war ein Wunder, und schon bald wusste jeder, dass Sarah schwanger war!



So wie Gott gesagt hat,
werden wir ihn Isaak* nennen.
Er wird der Vater einer
großen Nation werden.

Ja, als Gott uns
sagte, dass ich ein Kind
haben werde, musste ich
lachen. Wer hätte gedacht,
dass ich in diesem hohen
Alter noch mein eigenes
Kind stillen würde!

Gott hielt sein Versprechen,
wie er es immer tut!

*Isaaks Name bedeutet „Lachen“

Ismael, der Sohn Abrahams mit Hagar, war nun 14 Jahre alt und hasste das neue Baby.



Der kleine Narr verspottet mich. Ich will diesen Ägypter nicht im selben Haus mit Isaak haben.

Wirf die Dienerin mit dem Kind aus dem Haus. Sie werden das Erbe, das Isaak versprochen ist, nicht teilen.




Gott sprach zu Abraham und sagte:
„Sarah hat Recht, schick Hagar
und Ismael fort. Ismael wird nicht
Erbe mit Isaak sein. Trauere nicht,
ich werde mich um sie kümmern.“

Und weil Ismael dein Sohn ist, wird auch aus ihm eine große Nation hervorgehen. Aber der versprochene Retter, der Satan besiegen wird, wird von Isaak kommen und nicht von Ismael."



Ismael wuchs auf und wurde der Vater aller arabischen Menschen, während Isaak das Oberhaupt der Juden wurde. Araber und Juden sind Halbbrüder.

1. Mose 21,1-3.9-14



Du bist ein
Wunderkind. Wirst
du die Welt von Sünde
erretten?

Abraham liebte
seinen Sohn Isaak,
und sie waren
unzertrennlich.

Vater, warum tötest du diese hübschen kleinen Lämmer und verbrennst sie auf dem Haufen Steine da?



Der Gott des Himmels und der Erde ist heilig und rein, viel zu rein für einen sündigen Menschen wie mich. Der erste Mensch, Adam, war Gott ungehorsam und seitdem ist jeder Mensch sündhaft.

Gott sagte Adam, dass er sterben muss, wenn er ungehorsam ist. Als Adam jedoch sündigte, tötete Gott Tiere und benutzte die Felle der Tiere, um die Nacktheit von Adam und Eva zu bedecken.


Wenn ich ein Lamm töte und es Gott opfere, dann ist das eine Aussage, dass ich meine Sündhaftigkeit anerkenne und dass das Lamm an meiner Stelle stirbt.

Isaak wuchs heran und lernte, dem Gott seines Vaters zu vertrauen. Abraham liebte ihn von ganzem Herzen, und beide gingen oft zusammen, um Gott anzubeten und zu opfern. Das Lamm wurde getötet und auf dem Altar verbrannt.



Abraham, ich will,
dass du deinen einzigen
Sohn Isaak, den du liebst,
mir als Opfer darbringst.



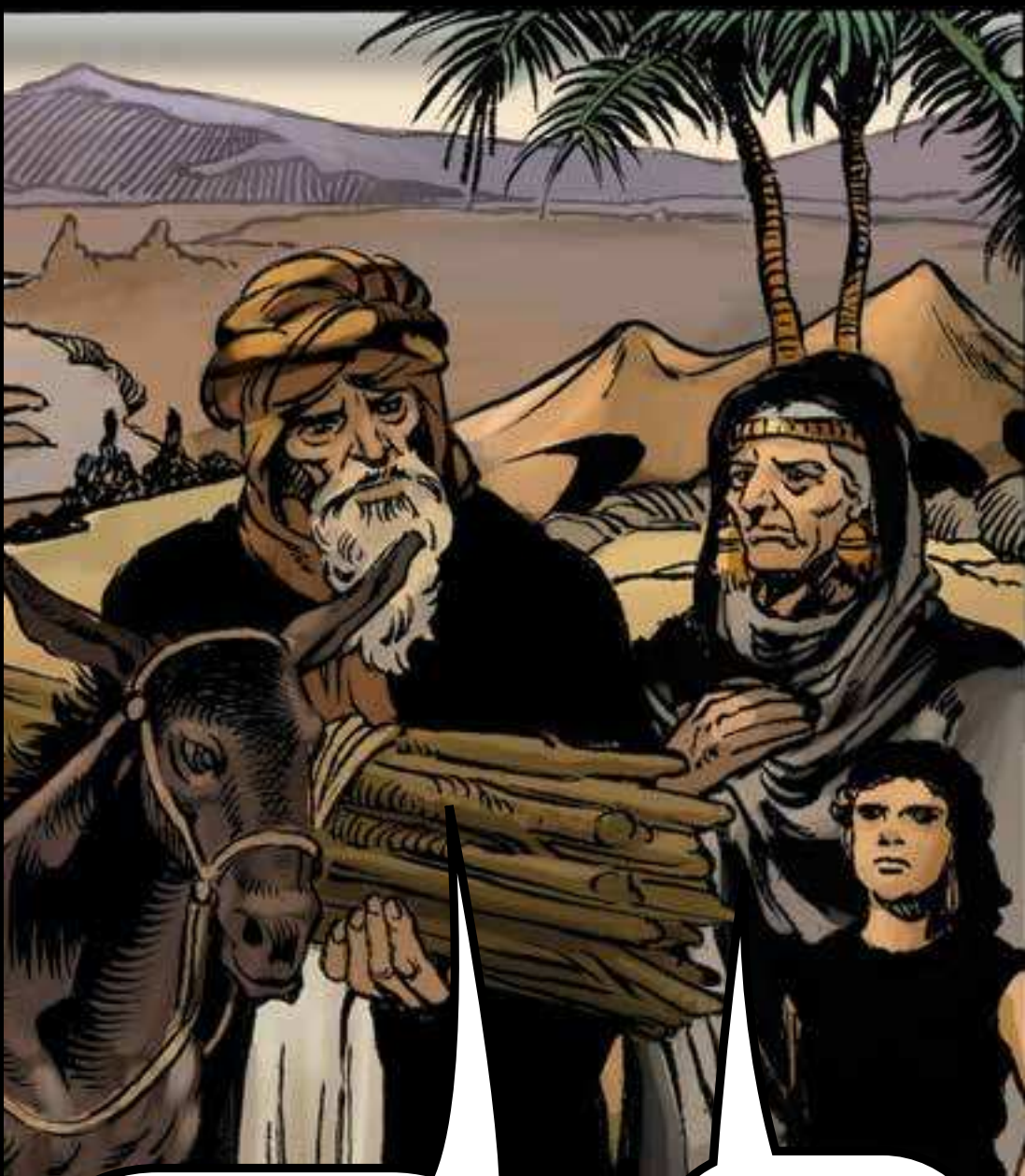


Gott, wie kannst du mich bitten, so etwas zu tun? Das hört sich nicht an wie du! Die Heiden bringen Menschenopfer dar! Du hast gesagt, dass eine große Nation von meinem Sohn Isaak hervorgehen soll. Wenn ich ihn töte, wird sich dein Versprechen nicht erfüllen.



...aber du bist
Gott. Ich verstehe
dich nicht,
werde dir aber
gehorschen.


1. Mose 22,2; Römer 5,12



Es ist eine Dreitagesreise, wir werden etwa eine Woche weg sein.

Passt auf euch auf; ich werde für meine zwei Männer beten.

Drei Tage später...




Vater, da
ist der Berg.
Wir werden noch
vor Einbruch
der Nacht da
sein.

Ja, wir
werden dort Gott
anbeten und dann wieder
zurückgehen.




Vater, wir haben das Holz mitgebracht
und du hast den Altar gebaut, aber wo
ist denn das Opfer?

Isaak, Erinnerst du dich, als
ich dir erzählte, wie Gott zu mir sprach
und er es führte, dass deine Mutter und ich
ein Kind in unserem hohen Alter haben? Vor
kurzem hat er wieder zu mir gesprochen.




Diesmal hat
er mir gesagt,
dass ich dich
als Brandopfer
opfern soll.

Mich?
Vater, bist
du sicher?



Hat Gott dir nicht gesagt, dass ich der Erbe sein soll, Haupt eines großen Volkes und meine Kinder so viele wie die Sterne am Himmel? Wenn ich jetzt sterbe, was wird dann aus Gottes Versprechen?

Ich habe gelernt, wenn Gott etwas verspricht, kann er es auch tun. Wenn er gesagt hat, dass du der Vater einer großen Nation wirst, dann wird es auch so geschehen, auch wenn du stirbst.



Wie soll das gehen, wenn ich tot bin?

Ich weiß es nicht; außer dass Gott dich von den Toten auferweckt.

Vater, wir müssen tun, was Gott sagt, egal was passiert.


Obwohl Abraham wusste, dass er Gott gehorchte, muss es ihm im Herzen weh getan haben, und seine Hände zitterten bestimmt, als er den normalen Abläufen für ein Brandopfer folgte.



Er fesselte seinen Sohn an Händen und Füßen und legte ihn auf den Altar. Der nächste Schritt war dann, sein Messer in seinen Hals zu stechen.

Mit einem Glaubensgebet
zu Gott erhob Abraham
das Messer. Als er gerade
zustechen wollte, hörte er
plötzlich eine Stimme
vom Himmel:




A comic book panel featuring a close-up of a hand gripping a sword hilt. The hand is rendered in shades of brown and tan, with detailed shading to show muscle and texture. The sword hilt is wrapped in a light-colored material, possibly leather or cloth, with a dark blue or black grip. In the background, the face of a man with long, wavy brown hair and a beard is visible. He has a serious, intense expression, looking towards the right. The background is filled with diagonal hatching lines, creating a sense of depth and movement. A yellow speech bubble is positioned in the upper right corner, containing German text.

Abraham!
Abraham! Tu
dem Kind
nichts an!




Nun weiß ich,
dass du mir vertraust,
weil du bereit gewesen
bist, mir zu gehorchen und
sogar so weit, mir deinen
einzigsten Sohn zu
opfern.

Als Abraham aufsah, sah er einen Widder, der sich mit seinen Hörnern im Gestrüpp eines Busches verfangen hatte.



Schau, Vater, Gott hat einen Widder gegeben, so dass ich nicht sterben muss!



Abraham, weil du dies getan und deinen eigenen Sohn nicht verschont hast, darum will ich dich reichlich segnen und deinen Samen mächtig mehren wie die Sterne am Himmel, und dein Same soll das Tor seiner Feinde in Besitz nehmen und deine Feinde zerstören. Außerdem werden durch einen deiner ungeborenen Nachkommen alle Nationen auf der Erde gesegnet werden.

Vater, er ist ein gnädiger Gott, genau wie du gesagt hast!

1. Mose 22,9-18; Hebräer 11,17-19

Abraham hatte zwei Söhne namens Ismael und Isaak. Isaak war der von Gott auserwählte Sohn, um die Verheißung weiterzuführen. Isaak hatte einen Sohn namens Jakob. Er wurde später in Israel umbenannt. Jakob hatte 12 Söhne, die mit der Zeit mit ihren Familien nach Ägypten gingen, wo sie schließlich Sklaven wurden (1706 v. Chr.).



1. Mose 21,5.13; 24,67; 25,12-18.21-26; 29,23-30

Jakobs 12 Söhne wurden die zwölf Stämme Israels.

Ismael hatte 12 Prinzen und wurde zum Volk der Araber.



Ismael

Abraham

Isaak
1896 v. Chr.

Jakob
1836 v. Chr.



<https://goodandevilbook.com/>